



Sportliches und Technisches Reglement

der

FIM MiniGP Austria Series **2023**



Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE VERPFLICHTUNGEN UND BEDINGUNGEN	1
2	SPORTLICHES REGLEMENT	2
2.1	EINLEITUNG	2
2.2	VERANSTALTUNGEN	2
2.2.1	<i>Beginn und Ende einer Veranstaltung</i>	2
2.2.2	<i>Verfügbarkeit der Offiziellen</i>	2
2.2.3	<i>Pflichten des Veranstalters</i>	2
2.2.4	<i>Veranstaltungsdatenblatt</i>	2
2.3	OFFIZIELLE	3
2.3.1	<i>Sportkommissar</i>	3
2.3.2	<i>Technischer Kommissar</i>	3
2.3.3	<i>Renndirektor</i>	3
2.3.4	<i>Rennleiter</i>	4
2.3.5	<i>Sekretär der Veranstaltung</i>	4
2.3.6	<i>Weitere Offizielle</i>	4
2.4	MOTORRÄDER	5
2.4.1	<i>Klassen</i>	5
2.4.2	<i>Verwendung der Motorräder</i>	5
2.5	TEILNEHMER	6
2.5.1	<i>Definition Teilnehmer und Teammitglieder</i>	6
2.5.2	<i>Wildcard Fahrer</i>	6
2.5.3	<i>Lizenzen</i>	6
2.5.4	<i>Altersbeschränkung</i>	6
2.5.5	<i>Startnummern</i>	6
2.6	ZEITPLAN	7
2.6.1	<i>Veröffentlichung des Zeitplans</i>	7
2.6.2	<i>Änderung des Zeitplans</i>	7
2.6.3	<i>Fahrerbesprechung</i>	7
2.6.4	<i>Streckenbegehung</i>	7
2.7	ABLAUF DER FREIEN TRAININGS UND QUALIFYINGS	8
2.7.1	<i>Gruppen für die freien Trainings</i>	8
2.7.2	<i>Gruppen für die Qualifyings</i>	8
2.7.3	<i>Beginn des Trainings und Qualifyings</i>	8
2.7.4	<i>Ende des Trainings und Qualifyings</i>	8
2.7.5	<i>Unterbrechung eines Trainings oder Qualifyings</i>	9
2.7.6	<i>Restart eines Trainings oder Qualifyings</i>	9
2.8	ABLAUF DER RENNEN	10
2.8.1	<i>Gruppen für die Rennen</i>	10
2.8.2	<i>Qualifikation für das Rennen</i>	10
2.8.3	<i>Startaufstellung</i>	10
2.8.4	<i>Dauer der Rennen</i>	11





2.8.5	Start eines Rennens	11
2.8.6	Ende eines Rennens	17
2.8.7	Wet und Dry Race	17
2.8.8	Ergebnis des Rennens	18
2.8.9	Unterbrechung eines Rennens	18
2.8.10	Restart eines Rennens	18
2.9	VERHALTEN WÄHREND EINES TRAININGS ODER RENNENS	21
2.10	FLAGGEN UND SIGNALE	23
2.10.1	Grüne Flagge	23
2.10.2	Gelbe Flagge	23
2.10.3	Rote Flagge	23
2.10.4	Blaue Flagge	24
2.10.5	Gelb-rot gestreifte Flagge	24
2.10.6	Weißer Flagge mit diagonalem roten Kreuz	24
2.10.7	Schwarz-weiß karierte Flagge	24
2.10.8	Schwarze Flagge	24
2.10.9	Schwarze Flagge mit orangem Kreis	25
2.11	TEAMS IN DER BOXENGASSE	26
2.11.1	Anzahl des Teampersonals	26
2.11.2	Starten der Motorräder	26
2.12	PUNKTE UND WERTUNG	27
2.12.1	Meisterschaftspunkte	27
2.12.2	Sieger	27
3	TECHNISCHES REGLEMENT	28
3.1	GENERELLES	29
3.1.1	Gewicht des Motorrads	29
3.1.2	Anzahl der Motorräder pro Fahrer	29
3.1.3	Motorenregelung	29
3.1.4	Ausstattung	30
3.2	FAHRGESTELL / RAHMEN	32
3.2.1	Rahmen	32
3.2.2	Heckrahmen	32
3.2.3	Frontverkleidungsrahmen	32
3.2.4	Schwingarm	32
3.2.5	Gabelbrücke	33
3.2.6	Lenker und Bedienelemente	33
3.2.7	Fußstütze und Bedienelemente	34
3.2.8	Starthebel	34
3.3	FEDERUNG	34
3.3.1	Vorderradaufhängung	34
3.3.2	Lenkungsämpfer	35
3.3.3	Hinterradaufhängung	35
3.4	BREMSSYSTEM	35





3.4.1	Bremsscheiben und Bremsbelege.....	35
3.4.2	Bremssättel	36
3.4.3	Hauptbremszylinder	36
3.5	FELGEN.....	36
3.5.1	Felgen, Innen- und Außendistanzscheiben	36
3.6	REIFEN	37
3.6.1	Reifen.....	37
3.6.2	Anzahl an erlaubten Reifensätze	37
3.6.3	Kennung der Reifen	38
3.6.4	Mangelhafte und beschädigte Reifen	38
3.6.5	Montage des Reifens	38
3.6.6	Reifenwärmer.....	38
3.7	TANK UND KRAFTSTOFFSYSTEM	38
3.7.1	Tank.....	38
3.7.2	Kraftstoffleitung	39
3.7.3	Kraftstoff	39
3.8	ANSAUGSYSTEM.....	39
3.8.1	Ansaugsystem allgemein.....	39
3.8.2	Vergaser	39
3.8.3	Luftfilter.....	41
3.9	MOTOR.....	42
3.9.1	Motor allgemein.....	42
3.9.2	Zylinderkopf.....	42
3.9.3	Steuerzeiten der Ventile	43
3.9.4	Zylinder.....	43
3.9.5	Kolben.....	43
3.9.6	Pleuelstange.....	43
3.9.7	Kurbelwelle.....	43
3.9.8	Kurbelgehäuse.....	44
3.10	ÜBERSETZUNG / GETRIEBE	44
3.10.1	Primärübertragung	44
3.10.2	Kupplung	44
3.10.3	Getriebe	44
3.10.4	Endgültige Übertragung	45
3.11	KÜHL- UND SCHMIERSYSTEM	45
3.11.1	Ölkühler.....	45
3.11.2	Ölkreislauf.....	45
3.12	ELEKTRONIK.....	46
3.12.1	Verkabelung und elektrische Steuerung	46
3.12.2	Zündung und Steuerung des Motors.....	46
3.12.3	Motorsteuerungssensoren	46
3.12.4	Zusätzliche Ausrüstung	47
3.13	VERKLEIDUNG / KAROSSERIE.....	48
3.13.1	Verkleidung allgemein	48





3.13.2	Verkleidungen	48
3.13.3	Kotflügel.....	49
3.13.4	Sitzbank.....	49
3.13.5	Nummernschild und Rennnummern	49
3.14	ABGASSYSTEM	49
3.14.1	Auspuffanlage.....	49
3.14.2	Verwendung von Schalldämpfern	49
3.14.3	Lärmpegel	50
3.15	SCHRAUBEN, BOLZEN, BEFESTIGUNGSELEMENTE UND HITZEFOLIE	50
3.15.1	Allgemein Schrauben, Bolzen, Befestigungselemente und Hitzefolie	50
3.15.2	Motorschrauben	50





1 Allgemeine Verpflichtungen und Bedingungen

Alle Teilnehmer, Teammitglieder, Funktionäre, Organisatoren und alle Personen, die an der FIM MiniGP Austria Series teilnehmen, verpflichten sich, im Namen von sich selbst, ihren Mitarbeitern und Vertretern, alle folgenden Bestimmungen in den momentan gültigen Fassungen zu beachten:

- Nationales Sportgesetz der AMF
- Sportliches Reglement der FIM MiniGP Austria Series
- Technisches Reglement der FIM MiniGP Austria Series

Alle Bezugnahmen auf das männliche Geschlecht in diesen Dokumenten werden ausschließlich für die Zwecke der Einfachheit verwendet und beziehen sich auch auf das weibliche Geschlecht, es sei denn, der Kontext erfordert etwas anderes.





2 Sportliches Reglement

2.1 Einleitung

Es wird eine Reihe von 10 Motorradrennen organisiert, die zur FIM MiniGP Austria Series zählen.

2.2 Veranstaltungen

2.2.1 Beginn und Ende einer Veranstaltung

Die Veranstaltung beginnt ab dem geplanten Zeitpunkt der administrativen und/oder technischen Abnahme und endet nach Ablauf aller Fristen (Proteste, Berufungen, technischen Nachkontrollen).

2.2.2 Verfügbarkeit der Offiziellen

Die Rennleitung muss bis zum Ende des für die Behandlung eines Protestes vorgesehenen Zeitraums mit sämtlicher Ausrüstung in Betrieb bleiben und alle Offiziellen und Streckenposten müssen während dieses Zeitraums der Rennleitung und dem Sportkommissar zur Verfügung stehen.

2.2.3 Pflichten des Veranstalters

Der Veranstalter ist für die Bereitstellung der Einrichtungen und des Personals verantwortlich, um einen reibungslosen und effizienten Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten.

Der Veranstalter muss eine Haftpflichtversicherung, gemäß AMF-Bestimmungen vorgeschriebener Mindestdeckung, abschließen.

2.2.4 Veranstaltungsdatenblatt

Mindestens 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird ein durch die AMF genehmigtes Veranstaltungsdatenblatt veröffentlicht.



2.3 Offizielle

2.3.1 Sportkommissar

Der Sportkommissar, von der AMF benannt, hat sicherzustellen, dass das Sportgesetz, seine Anhänge, die Ausschreibung und das offizielle Programm eingehalten werden.

2.3.2 Technischer Kommissar

Der Technische Kommissar, von der AMF benannt, muss Motorräder und Ausrüstung auf Übereinstimmung mit den Regeln AMF und der Ausschreibung überprüfen.

2.3.3 Renndirektor

Der Renndirektor ist verantwortlich für die Einhaltung der Vorschriften und den effizienten Ablauf der Trainings und der Rennen.

Der Rennleiter arbeitet in ständiger Absprache mit dem Renndirektor.

Der Renndirektor hat in folgenden Angelegenheiten die übergeordnete Befugnis und der Rennleiter darf diesbezüglich nur mit seiner ausdrücklichen Zustimmung Anordnungen erteilen:

- a) Die Kontrolle des Trainings und des Rennens, die Einhaltung des Zeitplans und, falls er dies für erforderlich hält, den Zeitplan zu ändern
- b) Das Abbrechen des Trainings oder des Rennens gemäß den Bestimmungen, wenn er die Fortsetzung als unsicher erachtet und dafür sorgen, dass das korrekte Re-Start-Prozedere durchgeführt wird
- c) Das Start-Prozedere
- d) Des Einsatzes von Einsatzfahrzeugen

Die folgenden Strafen können vom Renndirektor ausgesprochen werden. Ein Protest ist dagegen nicht zulässig.

- a) Verwarnungen
- b) Zeitstrafen

Der Renndirektor kann auch die Funktion des Rennleiters übernehmen.



2.3.4 Rennleiter

Der Rennleiter ist für die ordnungsgemäße und effiziente Abhaltung der Veranstaltung verantwortlich. Seine Aufgaben sind unter anderem:

- a) Sicherstellen, dass die Strecke während der Veranstaltung in geeigneter Weise vorbereitet und gewartet wird und alle für die Durchführung aller Sessions geltenden Bestimmungen eingehalten werden
- b) Sicherstellen, dass alle Offiziellen und das gesamte Streckenpersonal inklusive der Ausrüstung entlang der Rennstrecke bis spätestens 30 Minuten vor Beginn aller Sessions anwesend sind
- c) Treffen von Entscheidungen, um einen reibungslosen und effizienten Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten
- d) Sicherstellen, dass die Veranstaltung im Rahmen der Bestimmungen durchgeführt wird
- e) Meldung von Protesten an den Sportkommissar
- f) Genehmigung und Unterzeichnung der vorläufigen Ergebnisse

2.3.5 Sekretär der Veranstaltung

Der Sekretär der Veranstaltung ist unter anderem verantwortlich für:

- a) Durchführung der administrativen Abnahme
- b) Die Kommunikation zwischen den verschiedenen Offiziellen während des Events
- c) Sekretariatsunterstützung für die Rennleitung und den Sportkommissar

2.3.6 Weitere Offizielle

Für den effizienten Ablauf einer Veranstaltung werden weitere Offizielle gemäß den Bestimmungen der AMF eingesetzt (Streckenposten, Sicherheitspersonal, medizinisches Personal, usw.).



2.4 Motorräder

2.4.1 Klassen

Zugelassen sind zwei Klassen, die in getrennten Wertungen starten:

- Ohvale GP-0 160, wie im technischen Reglement definiert
- Ohvale GP-2 190, wie im technischen Reglement definiert

Gemeinsame Trainingsläufe können zugelassen werden.

2.4.2 Verwendung der Motorräder

Ein Fahrer darf nur ein Motorrad verwenden, das auf seinen Namen abgenommen wurde.



2.5 Teilnehmer

2.5.1 Definition Teilnehmer und Teammitglieder

Als Teilnehmer gilt jeder Fahrer der während einer Veranstaltung bei einem freien Training, Qualifying oder Rennen teilnimmt, bzw. alle Teammitglieder.

2.5.2 Wildcard Fahrer

Als Wildcard Fahrer werden jene Teilnehmer bezeichnet, die nicht für die gesamte Saison genannt haben, sondern nur für eine jeweilige Veranstaltung nennen. Es gelten dieselben Bestimmungen wenn nicht ausdrücklich anders erwähnt.

2.5.3 Lizenzen

Alle Fahrer müssen Inhaber einer gültigen Lizenz sein. Lt. aktueller Lizenzbestimmungen der AMF, bzw. eine entsprechende Lizenz mit identischem Gültigkeitsumfang einer FMN der FIM Europe mit einer Auslandsstartgenehmigung dieser FMN sein. Mindestalter 10 Jahre.

Bei Veranstaltungen die als Race-Card-Events angemeldet sind, dürfen Race-Card Inhaber bei den freien Trainings teilnehmen.

2.5.4 Altersbeschränkung

Teilnahmeberechtigt sind Fahrer zwischen 10 und 14 Jahren. Es gilt das Datum, an dem das 10. Lebensjahr vollendet wird. Die Teilnehmer dürfen am **01.01.2023** das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Race-Card Teilnehmer müssen das 9. Lebensjahr vollendet haben.

2.5.5 Startnummern

Jeder für die Serie zugelassene Fahrer erhält eine bestimmte max. zweistellige Startnummer, die für die gesamte Serie gültig ist.



2.6 Zeitplan

2.6.1 Veröffentlichung des Zeitplans

Der offizielle Zeitplan wird mit dem Veranstaltungsdatenblatt veröffentlicht, siehe Abschnitt 2.2.4.

2.6.2 Änderung des Zeitplans

Vor der Veranstaltung kann der Zeitplan nur durch die Genehmigung der AMF abgeändert werden. Während der Veranstaltung darf der Renndirektor, den Zeitplan abändern, falls dies für die effiziente Abwicklung der Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt notwendig ist.

2.6.3 Fahrerbesprechung

Vor dem ersten Training findet eine verpflichtende Fahrerbesprechung für alle Fahrer statt. Diese ist auf dem offiziellen Zeitplan ersichtlich. Eine Nichtteilnahme kann mit einer Strafe geahndet werden. Auch eine Nichtzulassung zum Start ist möglich.

2.6.4 Streckenbegehung

Der Zeitplan kann eine bestimmte Zeit definieren an dem Fahrer und Teams die Strecke zu Fuß oder mit dem Fahrrad besichtigen dürfen. Der gesamte Verkehr muss zu diesem Zeitpunkt in Fahrtrichtung der Rennstrecke sein.



2.7 Ablauf der freien Trainings und Qualifyings

2.7.1 Gruppen für die freien Trainings

Sollte es aufgrund der Teilnehmerzahl notwendig sein, die Teilnehmer in Gruppen aufzuteilen, wird dies im Zuge der Veröffentlichung des Veranstaltungsdatenblattes (siehe Abschnitt 2.2.4) bekannt gegeben.

Die Zuteilung der Trainingsgruppen (A und B) wird gelost und spätestens 30 Minuten vor Beginn der ersten Trainingseinheit bekannt gegeben.

Die Teilnahme in der zugeteilten Gruppe ist verpflichtend.

2.7.2 Gruppen für die Qualifyings

Sollte es aufgrund der Teilnehmerzahl notwendig sein die Teilnehmer in Gruppen aufzuteilen, wird dies im Zuge der Veröffentlichung des Veranstaltungsdatenblattes (siehe Abschnitt 2.2.4) bekannt gegeben.

Die Zuteilung Gruppen für die Qualifyings (A und B) erfolgt auf Basis der schnellsten Zeit der Fahrer in allen freien Trainings. Gemäß dieser Wertung werden in Gruppe A die Fahrer mit den ungeraden Platzierungen (1., 3., 5., usw.) zugeteilt, in Gruppe B werden die Fahrer mit den geraden Platzierungen (2., 4., 6., usw.) zugeteilt.

Die Teilnahme in der zugeteilten Gruppe ist verpflichtend.

2.7.3 Beginn des Trainings und Qualifyings

Das Training und Qualifying beginnt mit dem Aufleuchten des grünen Lichts am Ende der Boxengasse oder alternativ durch das Schwenken der grünen Flagge am Ende der Boxengasse.

2.7.4 Ende des Trainings und Qualifyings

Das Training und Qualifying endet mit dem Schwenken der Zielflagge. Die Boxenausfahrt wird geschlossen. Die Zeit eines Fahrers wird so lange aufgezeichnet, bis er nach Ablauf der vorgegebenen Zeit die Ziellinie passiert. Nach der Zielflagge absolvieren die Fahrer eine weitere Runde, um in die Boxeneinfahrt zu gelangen.



2.7.5 Unterbrechung eines Trainings oder Qualifyings

Wird das Training aufgrund eines Zwischenfalls oder aus anderen Gründen unterbrochen, wird dies durch das Schwenken der roten Flagge entlang der gesamten Strecke gezeigt. Alle Fahrer müssen langsam in die Boxengasse zurückkehren.

Wenn das Training wieder aufgenommen wird, ist die verbleibende Zeit diejenige, die auf den Monitoren der offiziellen Zeitnehmer zum Zeitpunkt des Schwenkens der roten Flaggen angezeigt wurde, sofern der Renndirektor nichts anderes verlautet hat. Die Entscheidung ob ein Training oder Qualifying neu gestartet wird obliegt dem Renndirektor.

2.7.6 Restart eines Trainings oder Qualifyings

Nach einer Unterbrechung wird das Training oder Qualifying mittels grüner Ampel oder grüner Flagge an der Boxenausfahrt neu gestartet.



2.8 Ablauf der Rennen

2.8.1 Gruppen für die Rennen

Sollte es aufgrund der Teilnehmerzahl notwendig sein die Teilnehmer in Gruppen aufzuteilen, wird dies im Zuge der Veröffentlichung des Veranstaltungsdatenblattes (siehe Abschnitt 2.2.4) bekannt gegeben.

Die Zuteilung Gruppen für die Rennen (A und B) erfolgt auf Basis der schnellsten Zeit der Fahrer in den Qualifyings. Die Anzahl der Teilnehmer je Gruppe ist analog zu der Teilnehmerzahl in den Trainingsgruppen. Falls ein Teilnehmer der Gruppe A nicht am Rennen teilnimmt und sich vor Aushang der Startaufstellung abmeldet, kann der Renndirektor entscheiden, ob der Fahrer mit der schnellsten Zeit aus Gruppe B in die Gruppe A aufrücken darf.

Die Teilnahme in der zugeteilten Gruppe ist verpflichtend.

2.8.2 Qualifikation für das Rennen

Um sich für das Rennen zu qualifizieren, muss ein Fahrer während der Qualifyings eine Zeit erreichen, die mindestens 120 % der Zeit des schnellsten Fahrers entspricht.

Jeder Fahrer, der eine Zeit des Qualifyings nicht erreicht, darf am Rennen teilnehmen, sofern er in einem der freien Trainings eine Zeit von mindestens 120 % der schnellsten Fahrer in derselben Session erreicht hat. Diese Fahrer starten das Rennen vom Ende der Startaufstellung, in der Reihenfolge ihrer schnellsten freien Trainingszeit. Für die Zuteilung der Gruppen, vergleiche Abschnitt 2.8.1, wird ebenfalls diese Zeit herangezogen.

Sollte ein Fahrer nicht am Qualifying teilnehmen können, liegt es im Ermessen des Renndirektors ob dieser beim Rennen starten darf.

Ausnahmen können vom Renndirektor gewährt werden.

2.8.3 Startaufstellung

Die Pole-Position sowie die weiteren Startplätze werden bei der Streckenhomologation festgelegt.



Die Startaufstellung für ein Rennen wird spätestens 45 Minuten vor Beginn des jeweiligen Rennens veröffentlicht.

Die Startaufstellung für die Rennen basiert auf der schnellsten Zeit der Fahrer im jeweiligen Qualifying. Falls ein Qualifying abgesagt wurde, basiert die Startaufstellung auf der schnellsten Zeit der Fahrer in allen freien Trainings. Bei Gleichstand werden die zweite und die nachfolgenden Bestzeiten der Fahrer berücksichtigt.

Falls Fahrer nicht am Qualifying teilnehmen konnten, jedoch zum Start zugelassen wurden, starten sie im „Back of the Grid“ in der Reihenfolge ihrer schnellsten Zeit in allen freien Trainings.

In Bezug auf Startplätze und Startverfahren ist „Back of the Grid“ definiert als der Startplatz unmittelbar nach dem letzten aus dem Qualifying qualifizierten Fahrer. Bei Absage eines Qualifyings ist „Back of the Grid“ analog definiert als der Startplatz unmittelbar nach dem letzten aus den freien Trainings qualifizierten Fahrer.

Wenn ein Fahrer das Rennen aus der Boxengasse startet und dies vor der Veröffentlichung der Startaufstellung bekannt ist, zeigt die letzte Startaufstellung den Fahrer an der letzten Position an und die nachfolgenden Fahrer rücken auf. Wird dies erst nach Veröffentlichung der Startaufstellung bekannt, nimmt der Fahrer seinen Startplatz gemäß Startaufstellung ein. Der Fahrer absolviert die Sichtungsrunde und fährt am Ende der Aufwärmrunde in die Boxengasse ein und startet das Rennen aus der Boxengasse.

2.8.4 Dauer der Rennen

Die Dauer der und die Anzahl der Runden wird im Zuge der Veröffentlichung des Veranstaltungsdatenblattes, siehe Abschnitt 2.2.4, bekannt gegeben.

Die Länge eines Rennens darf nur durch den Renndirektor geändert werden.

Im Bereich der Ziellinie wird die Anzahl der verbleibenden Runden angezeigt.

2.8.5 Start eines Rennens

Für den Start eines Rennens können zwei Startverfahren zur Anwendung kommen:

- a) Standard Starting Procedure



b) Quick Start Procedure

Die jeweiligen Startverfahren für die Rennen werden im Zuge der Fahrerbesprechung bekannt gegeben.

Das Startverfahren der einzelnen Rennen kann durch den Renndirektor geändert werden, sofern er dies für die effiziente Abwicklung der Veranstaltung als notwendig erachtet.

2.8.5.1 Standard Starting Procedure

Der Ablauf des Standard Startverfahrens ist wie folgt:

- a) Ca. 8 Minuten vor dem Start öffnet die Boxengasse zur Sighting Lap mittels grüner Ampel oder grüner Flagge an der Boxenausfahrt.
- b) Ca. 7 Minuten, eine Minute nach öffnen der Boxengasse, schließt die Boxengasse mittels roter Ampel oder roter Flagge an der Boxenausfahrt.
- c) **Beim Erreichen der Startaufstellung nach der Sighting Lap darf das Motorrad nur in Schrittggeschwindigkeit zum Startplatz bewegt werden.**
- d) Pro Fahrer sind zwei Begleitpersonen auf der Startaufstellung erlaubt.
- e) Fahrer müssen um von ihrer Startposition zu starten mindestens eine Sighting Lap absolviert haben. Ein Schieben des Motorrades aus der Boxengasse in die Startaufstellung ist nicht erlaubt.
- f) Fahrer die keine Sighting Lap absolviert haben können die Warm Up Lap aus der Boxengasse starten. Sie müssen dann vom Ende der Startaufstellung aus starten. Ihre Startposition bleibt frei.
- g) Der Rennleiter erklärt das Rennen als wet oder dry race, vergleiche Abschnitt 2.8.7.
- h) Bis zum Anzeigen des 3-Minuten-Boards sind Arbeiten und Anpassungen am Motorrad sowie Reifenwechsel erlaubt. Nachtanken oder ein Tausch des Kraftstofftanks ist verboten.
- i) Drei Minuten vor dem Start der Warm Up Lap wird das 3-Minuten-Board angezeigt. Alle Arbeiten an den Motorrädern müssen abgeschlossen sein. Alle Personen außer einem Mechaniker pro Fahrer sowie wichtiger Offizieller müssen den Grid verlassen.



- j) Fahrer die nach dem Anzeigen des 3-Minuten-Boards noch an ihrem Motorrad arbeiten, müssen es in die Boxengasse schieben und die Warm Up Lap aus der Boxengasse starten. Sie starten das Rennen vom Ende der Startaufstellung.
- k) Eine Minute vor dem Start der Warm Up Lap wird das 1-Minuten-Board angezeigt. Der Mechaniker hilft dem Fahrer beim Starten des Motorrads und verlässt danach unverzüglich die Startaufstellung.
- l) 30 Sekunden vor dem Start der Warm Up Lap wird das 30-Sekunden-Board angezeigt. Alle Fahrer müssen mit laufendem Motor in der Startaufstellung stehen. Weitere Hilfe der Mechaniker ist nicht zulässig. Jeder Fahrer, der sein Motorrad nicht starten kann wird in die Boxengasse geschoben und kann die Warm Up Lap von dieser aus starten. Er startet das Rennen vom Ende der Startaufstellung.
- m) 2 Minuten vor dem Start des Rennens wird die Grüne Flagge geschwenkt, um die Warm Up Lap zu starten. Jeder Fahrer, der seinen Motor in der Startaufstellung abwürgt oder andere Schwierigkeiten hat, muss dies durch Heben eines Armes signalisieren. Der Versuch, das Motorrad in der Startaufstellung wieder zu starten, ist nicht gestattet. Unter Aufsicht oder Unterstützung eines Offiziellen verlassen Fahrer und Bike die Startaufstellung so schnell wie möglich in die Boxengasse, wo Mechaniker helfen können. Diese Fahrer können die Warm Up Lap von der Boxengasse aus starten und starten das Rennen vom Ende der Startaufstellung, vorausgesetzt, sie verlassen die Boxengasse, bevor die Boxengasse geschlossen wird. Ansonsten können sie das Rennen aus der Boxengasse starten.
- n) Sobald der letzte Fahrer die Boxenausfahrt passiert hat, öffnet diese für 30 Sekunden. Fahrer dürfen die Warm Up Lap aus der Boxengasse starten, um am Ende der Startaufstellung das Rennen zu starten.
- o) Wenn mehrere Fahrer vom Ende der Startaufstellung starten, müssen sie in der Reihenfolge ihres Qualifyingergebnisses starten. Die Fahrer sind selbst verantwortlich die richtige Reihenfolge einzunehmen.
- p) Ein Offizieller wird an der Spitze der Startaufstellung stehen und eine rote Fahne bewegungslos halten.



- q) Jeder Fahrer, der seinen Motor in der Startaufstellung abwürgt oder andere Schwierigkeiten hat, muss auf dem Motorrad bleiben und einen Arm heben. Der Versuch, das Motorrad in der Startaufstellung wieder zu starten, ist nicht gestattet. Unter Aufsicht oder Unterstützung eines Offiziellen verlassen Fahrer und Motorrad die Startaufstellung in die Boxengasse, wo die Mechaniker Hilfe leisten können. Der Fahrer darf das Rennen aus der Boxengasse starten.
- r) Der Starter weist dann den Offiziellen an der Spitze der Startaufstellung mit der roten Flagge an, an den Rand der Strecke zu gehen.
- s) Ein rotes Licht wird für 2 bis 5 Sekunden angezeigt. Das rote Licht erlischt, um das Rennen zu starten
- t) Jeder Fahrer, der einen Jump Start verursacht wird mit einer 8 Sekunden Zeitstrafe bestraft. Andere Strafen können verhängt werden.
- u) Sobald der letzte Fahrer die Boxenausfahrt passiert hat, öffnet diese. Fahrer dürfen das Rennen aus der Boxengasse starten. Ein Boxengassen-Start wird von einer stationären Position aus durchgeführt, wie von den Offiziellen angegeben.

2.8.5.2 Start Delayed

Falls nach der Warm Up Lap ein Problem auftritt, kann das Start Delayed Verfahren aufgerufen werden. Der Ablauf ist wie folgt:

- a) Am Startturm wird eine rote Flagge geschwenkt sowie das Start Delayed-Board angezeigt.
- b) Die Fahrer müssen auf der Startposition bleiben, **das Motorrad darf nicht abgestellt werden und der Helm darf nicht abgenommen werden.**
- c) Fahrer, die den Startabbruch verursacht haben, werden in die Boxengasse geschoben, von wo aus sie die Warm Up Lap starten dürfen. Sie müssen das Rennen am Ende der Startaufstellung starten.
- ~~d) Es dürfen maximal zwei Mechaniker pro Team zum Fahrer. Ständer und Anlasser sind erlaubt.~~
- e) Der Renndirektor zeigt so schnell wie möglich das 30-Sekunden-Board.



- f) Nach Ablauf der 30 Sekunden und/oder freier Startaufstellung wird eine grüne Flagge angezeigt, um die Warm Up Lap zu starten.
- g) Sobald der letzte Fahrer die Boxenausfahrt passiert hat, öffnet diese für 30 Sekunden. Fahrer dürfen die Warm Up Lap aus der Boxengasse starten, um am Ende der Startaufstellung das Rennen zu starten.
- h) Nach der Warm Up Lap wird der normale Startvorgang durchgeführt, siehe Abschnitt 2.8.5.1 Absatz p) ff
- i) Das Rennen wird automatisch um eine Runde verkürzt. Der Renndirektor kann zusätzliche Verkürzungen anordnen

2.8.5.3 Rain on Grid

Wenn die Boxengasse bei trockenen Bedingungen geöffnet wird, die Strecke jedoch während oder nach der Sighting Lap nass wird, kann das Rain on Grid Verfahren aufgerufen werden. Der Ablauf ist wie folgt:

- a) Das Rain on Grid-Board wird am Starterturm angezeigt.
- b) Alle Motorräder werden in die Boxengasse gebracht wo Anpassungen, Tanken sowie Reifenwechsel erlaubt sind.
- c) 5 Minuten nach dem Anzeigen des Rain on Grid-Boards öffnet die Boxengasse für **eine Minute**.
- ~~d) Die Fahrer dürfen durch die Boxengasse fahren und mehrere Sighting Laps absolvieren.~~
- e) Beim Schließen der Boxengasse wird das 5-Minuten-Board angezeigt und das Standard Starting Procedure beginnt, siehe Abschnitt 2.8.5.1.
- f) Die Rundenanzahl kann vom Renndirektor verkürzt werden.

2.8.5.4 Wet Race Start

Falls alle Trainingsläufe im Trockenen stattgefunden haben, die Strecke vor dem Öffnen der Boxengasse nass ist, kann ein Wet Race Start ausgerufen werden. Der Ablauf ist wie folgt:

- a) Die Ausrufung des Wet Race Starts erfolgt so früh wie möglich vor dem Öffnen der Boxengasse und wird den Teams mitgeteilt.



- b) Die Boxengasse öffnet zur geplanten Zeit, bleibt jedoch 8 Minuten geöffnet.
- c) Die Fahrer dürfen durch die Boxengasse fahren und mehrere Sighting Laps absolvieren.
- d) Anpassungen und Nachtanken sind zu dieser Zeit in der Boxengasse erlaubt.
- e) Beim Schließen der Boxengasse werden die roten Flaggen auf der Strecke gezeigt.
- f) Sobald alle Fahrer in der Boxengasse sind, öffnet die Boxengasse für eine Minute und ein Quick Start Procedure beginnt, siehe Abschnitt 2.8.5.5 Absatz c) ff.
- g) Die Rundenanzahl kann vom Renndirektor verkürzt werden.

2.8.5.5 Quick Start Procedure

Der Ablauf des Quick Start Procedures ist wie folgt:

- a) Die Boxengasse wird für 60 Sekunden geöffnet
- b) Alle Fahrer die die Boxengasse innerhalb der 60 Sekunden nicht verlassen haben müssen die Warm Up Lap aus der Boxengasse starten und das Rennen am Ende der Startaufstellung starten.
- c) Pro Fahrer darf nur ein Mechaniker (ohne Werkzeug, Reifenwärmer, usw.) in die Startaufstellung gehen, um seinem Fahrer seine Position in der Startaufstellung anzuzeigen.
- d) Nach der Sighting Lap nehmen die Fahrer ihre Startposition ein. Es dürfen keine Anpassungen am Motorrad vorgenommen werden. Das Motorrad darf nicht abgestellt werden.
- e) Fahrer die Anpassungen am Motorrad vornehmen oder das Motorrad neu starten müssen, müssen in die Boxengasse fahren. Sie dürfen die Warm Up Lap aus der Boxengasse starten und das Rennen am Ende der Startaufstellung starten.
- f) Sobald alle Fahrer in der Startaufstellung sind, wird eine 30-Sekunden-Tafel im vorderen Bereich der Startaufstellung angezeigt. Alle Mechaniker müssen den Grid verlassen.
- g) Nach Ablauf der 30 Sekunden und/oder freier Startaufstellung wird eine grüne Flagge angezeigt, um die Warm Up Lap zu starten.



- h) Sobald der letzte Fahrer die Boxenausfahrt passiert hat, öffnet diese für 30 Sekunden. Fahrer dürfen die Warm Up Lap aus der Boxengasse starten, um am Ende der Startaufstellung das Rennen zu starten.
- i) Nach der Warm Up Lap wird der normale Startvorgang durchgeführt, siehe Abschnitt 2.8.5.1 Absatz p) ff.

2.8.6 Ende eines Rennens

Wenn der führende Fahrer die für das Rennen festgelegte Anzahl von Runden absolviert hat, wird ihm von einem Offiziellen an der Ziellinie die schwarz-weiß karierte Flagge gezeigt. Die schwarz-weiß karierte Flagge wird den nachfolgenden Fahrern weiterhin angezeigt. Sobald dem führenden Fahrer die Zielflagge gezeigt wird, wird die Boxengasse geschlossen.

Wenn ein oder mehrere Fahrer in der letzten Runde vor der Ziellinie dem Führenden knapp voraus sind, winkt der Offizielle den Fahrern und dem Führenden gleichzeitig mit der Zielflagge und der Blauen Flagge. Das bedeutet, dass das Rennen für den Führenden beendet ist, während der/die Fahrer, der/die dem Führenden knapp voraus ist/sind, die letzte Runde noch absolvieren muss (müssen).

Um in einem Rennen gewertet zu werden, müssen mindestens 75 % der Renndistanz absolviert werden und innerhalb von 5 Minuten nach dem Sieger die Ziellinie überquert werden.

2.8.7 Wet und Dry Race

Alle Rennen werden entweder als „Wet Race“ oder „Dry Race“ vom Renndirektor eingestuft. Am Starting Grid wird ein Board angezeigt, um den Status des Rennens anzuzeigen. Wenn kein Board angezeigt wird, ist das Rennen automatisch ein „Dry Race“.

Ein Rennen, das als „Dry Race“ eingestuft ist, kann vom Rennleiter abgebrochen werden, wenn sich die klimatischen Bedingungen dahingehend ändern, dass die Oberfläche der Strecke beeinflusst wird und einen Reifenwechsel wahrscheinlich macht.

Ein Rennen, das als „Wet Race“ eingestuft wird, wird aus klimatischen Gründen nicht unterbrochen. Etwaige Reifenwechsel und Anpassungen müssen während des Rennens in der Boxengasse durchgeführt werden.



In allen Fällen, in denen das erste Rennen aus klimatischen Gründen unterbrochen wird, wird der Neustart automatisch als „Wet Race“ eingestuft. Ein zusätzliches Zeigen eines Boards ist nicht erforderlich.

Unabhängig davon, kann der Renndirektor einheitlich Trocken- oder Regenreifen für ein Rennen vorschreiben.

2.8.8 Ergebnis des Rennens

Die Ergebnisse basieren auf der Reihenfolge, in der die Fahrer die Ziellinie überqueren, und der Anzahl der gefahrenen Runden. Falls der Fahrer die Maschine nicht berührt zählt der erste Teil des Fahrers oder der Maschine, der die Ziellinie überquert.

Bei einem oder mehrmaligen Restart des Rennens wird für die Wertung das Ergebnis des letzten Teils des Rennens, siehe Abschnitt 2.8.9, herangezogen.

2.8.9 Unterbrechung eines Rennens

Beschließt der Rennleiter, ein Rennen zu unterbrechen wird dies durch das Zeigen der roten Flaggen entlang der gesamten Strecke angezeigt. Die Fahrer müssen sofort verlangsamen und in die Boxengasse zurückkehren.

Das Ergebnis ist der Stand, an dem der Führende und alle anderen aktiven Fahrer in derselben Runde wie der Führende eine volle Runde beendet hatten, bevor die rote Flagge gezeigt wurde.

Fahrer die innerhalb von fünf Minuten nach dem Zeigen der roten Flagge nicht die Boxengasse erreichen, werden nicht gewertet. Ausnahmen können vom Renndirektor gewährt werden.

2.8.10 Restart eines Rennens

Der Restart eines Rennens wird so schnell wie möglich durchgeführt, sofern die Streckenbedingungen dies zulassen. Sobald die Fahrer in die Boxengasse zurückgekehrt sind, gibt der Renndirektor einen Zeitpunkt für den Beginn des Neustarts bekannt. Es werden drei unterschiedliche Fälle unterschieden, die in den Abschnitten 2.8.10.1, 2.8.10.2 und 2.8.10.3 beschrieben sind.



2.8.10.1 Weniger als 3 Runden absolviert

Wenn ein Rennen unterbrochen wird und der Führende des Rennens und allen anderen aktiven Fahrer in derselben Runde wie der Führende weniger als drei Runden gefahren sind, wird das Rennen ungültig und ein neues Rennen wird gestartet. Wenn ein Neustart des Rennens nicht möglich ist, wird es storniert und das Rennen zählt nicht für die Serie. Beim Neustart des Rennens gilt folgendes Prozedere:

- a) Es wird im Quick Start Procedure gestartet, siehe Abschnitt 2.8.5.5.
- b) Alle für das ursprüngliche Rennen qualifizierten Fahrer dürfen starten
- c) Die Startaufstellung entspricht jener aus dem ursprünglichen Rennen
- d) Die Rundenzahl beträgt $2/3$ der ursprünglichen Renndistanz, abgerundet auf die nächste ganze Rundenzahl. Eine Abweichende Rundenzahl kann vom Renndirektor festgelegt werden.
- e) Die Motorräder können repariert werden und tanken ist erlaubt.

2.8.10.2 Mehr als 3, weniger als $2/3$ der Runden absolviert

Wenn ein Rennen unterbrochen wird und der Führende des Rennens und allen anderen aktiven Fahrer in derselben Runde wie der Führende mehr als drei Runden, jedoch weniger als $2/3$, abgerundet auf die nächste ganze Rundenzahl, der Renndistanz absolviert haben, wird das Rennen gemäß des Ergebnisses des unterbrochenen Rennens neu gestartet, siehe Abschnitt 2.8.9. Wenn ein Neustart des Rennens nicht möglich ist, wird das Ergebnis mit halben Punkten gewertet. Beim Neustart des Rennens gilt folgendes Prozedere:

- a) Es wird im Quick Start Procedure gestartet, siehe Abschnitt 2.8.5.5.
- b) Alle Fahrer die im Ergebnis des unterbrochenen Rennens gewertet sind, siehe Abschnitt 2.8.9, dürfen starten
- c) Die Startaufstellung entspricht dem Ergebnis des unterbrochenen Rennens, Fahrer die eine Runde Rückstand haben, müssen das Rennen aus der Boxengasse starten.
- d) Die Rundenzahl ist jene Rundenanzahl die notwendig ist um $2/3$ der ursprünglichen Renndistanz zu erreichen, mindestens jedoch 5 Runden. Eine Abweichende Rundenzahl kann vom Renndirektor festgelegt werden.



e) Die Motorräder können repariert werden und tanken ist erlaubt.

2.8.10.3 Mehr als 2/3 der Runden absolviert

Wenn ein Rennen unterbrochen wird und der Führende des Rennens und allen anderen aktiven Fahrern in derselben Runde wie der Führende mehr als 2/3 der Renndistanz, abgerundet auf die nächste ganze Rundenzahl, absolviert haben, wird das Rennen gemäß dem Ergebnis des unterbrochenen Rennens, siehe Abschnitt 2.8.9., gewertet. Es erfolgt kein Neustart des Rennens.

2.8.10.4 Mehrmaliger Neustart des Rennens

Falls ein neu gestartetes Rennen erneut unterbrochen werden muss, gelten die Bestimmungen analog zu den Fällen in Abschnitt 2.8.10.1, Abschnitt 2.8.10.2 und Abschnitt 2.8.10.3. Für die Bestimmung der Anzahl der absolvierten Runden wird die Rundenanzahl des vorigen Teils des Rennens, dazugezählt. Die absolvierten Runden eines Teils des Rennens, dass nach weniger als 3 absolvierten Runden abgebrochen wird (Abschnitt 2.8.10.1), zählen nicht dazu.





2.9 Verhalten während eines Trainings oder Rennens

Verstöße gegen die folgenden Regeln können gemäß den geltenden Bestimmungen bestraft werden.

- a) Die Fahrer müssen Flaggensignalen und Anweisungen der maßgeblichen Offiziellen Folge leisten. Jeder Verstoß gegen diese Regel kann gemäß den geltenden Bestimmungen bestraft werden.
- b) Die Fahrer müssen auf verantwortungsvolle Weise fahren und dürfen weder auf der Strecke noch in der Boxengasse andere Teilnehmer gefährden. Jeder Verstoß gegen diese Regel kann gemäß den geltenden Bestimmungen bestraft werden.
- c) Die Fahrer dürfen nur die Strecke und die Boxengasse benutzen, welche durch weiße Linien definiert sind. Verlässt ein Fahrer jedoch aus Versehen die Strecke kann er an einer Stelle, die ihm keinen Vorteil verschafft und keine anderen Teilnehmer gefährdet, wieder auf die Strecke zurückkehren. Verschafft sich ein Teilnehmer einen Vorteil, wird dies während des Trainings oder des Aufwärmens mit der Annullierung der betreffenden Rundenzeit und während des Rennens mit einer vorher definierten Zeitstrafe geahndet. Die Höhe der Zeitstrafe wird bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben. Bei wiederholtem Vergehen oder besonderen Verstößen können jederzeit weitere Strafen durch den Sportkommissar ausgesprochen werden.
- d) Reparaturen oder Anpassungen entlang der Rennstrecke dürfen nur hinter den Sicherheitseinrichtungen (Leitschiene, Zäune, usw.) und müssen vom Fahrer ohne fremde Hilfe durchgeführt werden. Die Streckenposten können dem Fahrer helfen, die Maschine anzuheben und zu halten. Die Streckenposten dürfen ebenfalls dem Fahrer durch Schieben helfen das Motorrad am Streckenrand oder einem Serviceweg neu zu starten
- e) Beabsichtigt der Fahrer aufzugeben und das Zurückkommen an die Box ist nicht mehr möglich, muss er sein Motorrad in einem von den Streckenposten angegebenen sicheren Bereich abstellen.
- f) Fahrer die langsam an die Box zurückkehren, sollten darauf achten, dass sie möglichst abseits der Ideallinie fahren.



- g) Fahrer dürfen die Boxen während des Rennens betreten, das Mitnehmen des Motorrads in die Box ist jedoch nicht gestattet.
- h) Nach dem Rennstart ist das Nachtanken strengstens untersagt. Jeder Verstoß gegen diese Regel wird mit einem Ausschluss geahndet.
- i) Fahrer, die ihre Motoren in der Box abstellen, können von den Mechanikern beim Neustart ihres Motorrads unterstützt werden.
- j) Fahrer dürfen ihre Motorräder weder auf der Strecke noch in der Boxengasse entgegen der Fahrtrichtung fahren, es sei denn, dies geschieht unter Anweisung eines Offiziellen.
- k) Zwischen einem fahrenden Motorrad und dem Team des Fahrers oder einer Person, die mit dem Team des Motorrads, dem Teilnehmer oder Fahrer verbunden ist, darf kein Signal übertragen werden, mit Ausnahme der Signale des Transponders, des Rundenauslösers, lesbarer Nachrichten auf einer Boxentafel oder Körperbewegungen des Fahrers oder Teams.
- l) In der Boxengasse gilt während der gesamten Veranstaltung eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h.
- m) Das Anhalten auf der Strecke während der Trainings und Rennen ist verboten.
- n) Startübungen sind nach allen Trainingsläufen und Qualifyings in ausgewiesenen Bereichen erlaubt. Diese Bereiche werden im Zuge der Fahrerbesprechung bekannt gegeben.
- o) Nach der Zielflagge müssen die auf der Strecke fahrenden Fahrer bis zum Stopp in der Boxengasse oder im Parc Fermé einen Schutzhelm tragen.



2.10 Flaggen und Signale

Streckenposten und andere Offizielle zeigen Flaggen und andere Signale um den Fahrern Informationen und Anweisungen zu geben. Folgende Flaggen und Signale werden gezeigt:

2.10.1 Grüne Flagge

Die grüne Flagge geschwenkt bedeutet die Strecke ist frei. Die Flagge wird an dem Flaggenposten unmittelbar nach einem Zwischenfall gezeigt. Ab diesem Punkt ist Überholen wieder erlaubt.

Die grüne Flagge wird in der ersten Runde jedes Trainings gezeigt sowie in der Warm Up und Sighting Lap.

Die grüne Flagge an der Boxenausfahrt bedeutet, dass diese geöffnet ist.

2.10.2 Gelbe Flagge

Die gelbe Flagge zeigt eine unmittelbare Gefahr an.

Eine einfach geschwenkte gelbe Flagge an einem Streckenposten zeigt eine Gefahr neben der Rennstrecke, eine doppelt geschwenkte Flagge zeigt eine Gefahr auf der Rennstrecke an. Das Überholen ist bis zur grünen Flagge verboten und die Fahrer müssen in diesem Bereich langsamer fahren.

Eine oder mehrere geschwenkte gelben Flaggen in der Startaufstellung bedeutet, dass ein Fahrer ein Problem hat.

2.10.3 Rote Flagge

Wenn ein Rennen oder ein Training unterbrochen wird, wird die rote Flagge an jedem Flaggenposten geschwenkt. Die Fahrer müssen langsam an die Box zurückkehren.

Die rote Flagge an der Boxenausfahrt bedeutet, dass diese geschlossen ist.

Die rote Flagge wird am Ende der Warm Up Lap bewegungslos vor dem Grid gezeigt.



2.10.4 Blaue Flagge

Während des Trainings zeigt die an den Flaggenposten geschwenkte blaue Flagge an, dass ein Fahrer kurz davor steht, überholt zu werden. Der betroffene Fahrer muss seine Linie halten und langsam verlangsamen, damit der schnellere Fahrer überholen kann.

Während des Rennens zeigt die an den Flaggenposten geschwenkte blaue Flagge an, dass ein Fahrer überrundet wird. Er muss den/die Fahrer, die ihn überrunden, zum frühestmöglichen Zeitpunkt passieren lassen.

2.10.5 Gelb-rot gestreifte Flagge

An einem Flaggenposten geschwenkt gezeigte gelb-rot gestreifte Flagge zeigt den Fahrern an, dass in diesem Streckenabschnitt die Haftung beeinträchtigt ist.

2.10.6 Weiße Flagge mit diagonalem roten Kreuz

Diese an einem Flaggenposten geschwenkt gezeigte Flagge zeigt den Fahrern an, dass in diesem Bereich Regen einsetzt.

2.10.7 Schwarz-weiß karierte Flagge

Diese Flagge wird an der Ziellinie geschwenkt, um das Ende eines Rennens, eines Qualifyings oder eines Trainings anzuzeigen. Die schwarz-weiß karierte Flagge kann in Kombination mit der blauen Flagge gezeigt werden, siehe Abschnitt 2.8.6.

2.10.8 Schwarze Flagge

Die schwarze Flagge wird einem Fahrer in Kombination mit seiner Startnummer an den Flaggenposten geschwenkt gezeigt. Der Fahrer muss am Ende der aktuellen Runde in der Boxengasse anhalten. Wenn diese Flagge auf eine Strafe zurückzuführen ist, darf er nicht wieder starten. Falls die Flagge aus anderen Gründen gezeigt wurde, muss er den Anweisungen der Offiziellen in der Boxengasse Folge leisten.



2.10.9 Schwarze Flagge mit orangem Kreis

Die schwarze Flagge mit orangem Kreis wird einem Fahrer in Kombination mit seiner Startnummer an den Flaggenposten geschwenkt gezeigt. Diese Flagge weist den Fahrer darauf hin, dass sein Motorrad technische Probleme hat, die ihn oder andere gefährden können und er die Strecke sofort verlassen muss. Er darf das Rennen oder Training nur nach Anweisung eines Offiziellen wieder aufnehmen.





2.11 Teams in der Boxengasse

2.11.1 Anzahl des Teampersonals

Die maximale Anzahl an Teammitgliedern vor den Boxen ist auf zwei beschränkt.

Die maximale Anzahl an Teammitgliedern an der Boxenmauer ist ebenfalls auf zwei beschränkt.

2.11.2 Starten der Motorräder

Aus Sicherheitsgründen ist das Anlassen des Motors von Rennmotorrädern innerhalb der Box (permanente oder temporäre Box) zu keiner Zeit gestattet. Motoren müssen in der Boxengasse oder an einem anderen Ort außerhalb der Box oder des Zeltes gestartet werden.

Beim Reifenwechsel ist das Laufenlassen des Motors verboten.



2.12 Punkte und Wertung

2.12.1 Meisterschaftspunkte

Für die Ergebnisse aus den Rennen werden Punkte wie folgt verteilt:

1. Platz	25 Punkte
2. Platz	20 Punkte
3. Platz	16 Punkte
4. Platz	13 Punkte
5. Platz	11 Punkte
6. Platz	10 Punkte
7. Platz	9 Punkte
8. Platz	8 Punkte
9. Platz	7 Punkte
10. Platz	6 Punkte
11. Platz	5 Punkte
12. Platz	4 Punkte
13. Platz	3 Punkte
14. Platz	2 Punkte
15. Platz	1 Punkt

Im Falle mehrerer Gruppen erfolgt die Punktevergabe durch die Erstellung einer Gesamtwertung. Für die Gesamtwertung werden zuerst alle gewerteten Fahrer der Gruppe A, danach Gruppe B gemäß ihren Ergebnissen gereiht. Es zählen nur die gewerteten Fahrer gemäß Abschnitt 2.8.6.

2.12.2 Sieger

Sieger der FIM MiniGP Austria Series ist der Fahrer mit den meisten Punkten am Ende der Saison. Bei Punktgleichheit zählen die Anzahl der Siege. Bei weiterem Gleichstand zählen die Anzahl der besten Ergebnisse (Anzahl der zweiten Plätze, Anzahl der dritten Plätze, usw.). Der Sieger der Serie trägt dann den Titel: Sieger der FIM MiniGP Austria Series



3 Technisches Reglement

Motorräder, die an der FIM MiniGP Austria Series teilnehmen, müssen die Bestimmungen dieses Reglements einhalten. Wie im Sportreglement festgelegt, steht diese Meisterschaft Motorrädern der folgenden Kategorien offen, die vom offiziellen Lieferanten FIM MiniGP Austria Series (Ohvale S.r.l.) hergestellt wurden:

- Kategorie GP-0 160 4Speed

- GP-0 160 4Speed
- GP-0 160 4Speed Evo

- Kategorie GP-2 190 Daytona

- GP-2 190 DAYTONA (ab 2021)

Die FIM MINIGP AUSTRIA SERIES ist offen für die Ohvale GP-0 160 und Ohvale GP-2 190 Daytona von Ohvale S.r.l. und wird vom offiziellen Lieferanten für die Meisterschaft geliefert.

Motorräder und Motoren, die an dieser Klasse teilnehmen dürfen, müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Auf Wunsch muss der Hersteller (oder sein Vertreter) an die FIM oder an die AMF das Material und/oder die Dokumentation zu zugelassenen Motorrädern liefern. Alle Unterlagen werden von der FIM und/oder der AMF vertraulich behandelt.

Es ist erlaubt, Teile eines spezifischen Bausatzes für das verwendete Motorradmodell zu verwenden und/oder Änderungen vorzunehmen, wie in den vom Hersteller hinterlegten Datenblättern angegeben.

Sofern nicht ausdrücklich durch dieses Reglement und in den Datenblättern genehmigt, müssen alle Komponenten des Motorrads original bleiben, also wie vom Hersteller ursprünglich hergestellt.

Wenn nicht anders angegeben, entsprechen die Front-, Seiten- und Heckansichten der Motorräder dem Erscheinungsbild des Modells, wie es ursprünglich vom Hersteller produziert wurde.



Während der technischen Abnahme kann der Technische Kommissar die Unterstützung des Technischen Dienstes des offiziellen Lieferanten der FIM MINIGP AUSTRIA SERIES in Anspruch nehmen. Der Veranstalter kann den Technischen Dienst des offiziellen Lieferanten auch für die Abnahme des Motors oder eines seiner Bauteile in Anspruch nehmen.

3.1 Generelles

3.1.1 Gewicht des Motorrades

Das Gewicht des Motorrades darf das folgende Mindestgewicht nicht unterschreiten:

- **Kategorie GP-0 160 4Speed:**
 - OHVALE GP-0 160 4Speed MY16 on 66.0 Kg
 - OHVALE GP-0 160 EVO 4Speed MY22 on 67.5 Kg
- **Kategorie GP-2 190 DAYTONA:**
 - OHVALE GP-2 190 DAYTONA 73.0 Kg

3.1.2 Anzahl der Motorräder pro Fahrer

Zu jeder Zeit während der Veranstaltung darf jeder Fahrer nur ein Motorrad (Rahmen) überprüfen und auf seinen Namen eintragen lassen. Mittels Markierung am Ende der technischen Abnahme wird das Motorrad gekennzeichnet und nur mit diesem Motorrad darf der Fahrer an der Veranstaltung teilnehmen.

3.1.3 Motorenregelung

- a) Während der gesamten Saison stehen jedem Stammfahrer max.3 Plomben, bzw. verplombte-Motoren zur Verfügung. Unabhängig, ob es sich dabei um einen Motorenwechsel oder Revision des Motors handelt. Wildcard-Fahrer dürfen pro Veranstaltung maximal 2 Motoren versiegelt haben und während der Saison nicht mehr als 3.
- b) Sofern von der AMF gefordert, müssen die Motoren bereits mit der vom Technischen Service von Ohvale angebrachten Plombe zur Versiegelung vorgelegt werden.
- c) Bei der Ohvale GP-0 160 4Speed muss das Technische Service-Siegel des offiziellen Lieferanten auf den Befestigungsschrauben des Steuerdeckels angebracht sein.



- d) Bei der Ohvale GP-2 190 Daytona muss das Technische Service-Siegel des offiziellen Lieferanten auf der linken Seite den Zylinder Kopf zu einer Schraube am Kurbelgehäuse verbunden und angebracht sein.
- e) Jeder Fahrer ist verpflichtet, bei der technischen Inspektion der ersten Veranstaltung, an der er teilnimmt, mindestens einen Motor zu versiegeln. Der Einsatz auf der Rennstrecke eines Motors ohne Versiegelung oder mit beschädigten Versiegelungen erfordert das sofortige Anbringen neuer Versiegelung und wird mit technischer Unregelmäßigkeit gleichgesetzt.
- f) Das Versiegeln zusätzlicher Motoren kann während, am Ende der aktuellen Veranstaltung oder in nachfolgenden Veranstaltungen je nach Bedarf des Fahrers und in Absprache mit dem Chief Technical Steward und dem Technischen Service des offiziellen Lieferanten erfolgen. (max. 3 Plomben pro Saison)
- g) Die Motoren sind Fahrer gebunden, daher ist der Austausch bereits versiegelter Motoren zwischen Fahrern auch innerhalb desselben Teams verboten.
- h) Das Anbringen neuer Siegel an einem Motor mit fehlenden, entfernten oder beschädigten Siegel wird mit dem Versiegeln eines neuen Motors gleichgesetzt. Mit Ausnahme des Austauschs von Siegel, die während der technischen Inspektionen entfernt wurden, vorausgesetzt, der Motor muss im Rahmen der technischen Inspektionen nach einem Event zur Überprüfung vorgelegt werden.
- i) Die Verwendung jedes Motors bzw. der Versiegelung, über das zulässige Anzahl von 3 hinaus, wird mit dem Start vom letzten Startplatz im ersten Rennen nach der Versiegelungsanforderung bestraft. Falls mehr als ein Fahrer das Versiegeln eines Motors über der maximal zulässigen Anzahl in Anspruch nehmen, ist die Startreihenfolge diejenige, mit der die Fahrer zum Versiegeln des Motors erscheinen. Der letzte der erscheint startet vom letzten Platz, der Vorletzte vom vorletzten Startplatz usw.

3.1.4 Ausstattung

Die Fahrer müssen mit der folgenden Ausrüstung ausgestattet sein:

- Overall ~~Airbag~~
- Leder-Stiefel & Leder-Handschuhe



- Helm
- Brust- und Rückenprotector

3.1.4.1 Overall

~~Die permanenten Fahrer müssen einen vollständigen Anzug von VIRUS tragen. Der Anzug ist über den Promoter zu beziehen und darf nicht verändert werden.~~ Die vorgeschriebenen Serien-Sponsorenlogos müssen am Anzug der permanenten Fahrer an den vorgegebenen Stellen angebracht werden. Der Anzug darf an vorgegebenen Stellen mit eignen Sponsoren-Logos ergänzt werden. Diese müssen vorab mit dem Promoter abgestimmt werden.

Wild Card Fahrer müssen einen vollständigen Lederanzug tragen, der Anzug muss an besonders gefährdeten Stellen (z.B. Knien, Ellbogen, Schultern, Hüften, usw.) mit zusätzlichen Verstärkungen versehen sein.

3.1.4.2 Leder-Stiefel und Leder-Handschuhe

Die Fahrer müssen darüber hinaus auch Leder-Handschuhe und Leder-Stiefel tragen, die zusammen mit dem Anzug eine vollständige Bedeckung vom Hals abwärts sicherstellen.

3.1.4.3 Helm

Die Fahrer müssen Sturzhelme tragen, die in gutem Zustand sind und festen und guten Sitz auf dem Kopf des Fahrers gewährleisten. Nur Helme der nachstehenden Standards sind zugelassen:

Europa:

- ECE 22-05 Type P
- ECE 22-06 Type P

FIM:

- FRHPhe-01

Japan:

- JIS T 8133:2015 Type 2 Full Face





USA:

- SNELL M 2015
- SNELL M 2020 R
- SNELL M 2020 D

Visiere müssen aus splitterfestem Material gefestigt sein, Abziehvisiere sind gestattet.

3.1.4.4 Brust- und Rückenprotektoren

Die Verwendung von Brust- und Rückenprotektoren ist vorgeschrieben.

3.2 Fahrgestell / Rahmen

3.2.1 Rahmen

Der Rahmen muss original erhalten bleiben, und es darf nur auf die OHVALE GP-0 160 4Speed die vom Hersteller im Bausatz für das verwendete Motorradmodell hergestellte Chassis-Vibrationsplatte montiert werden. Das Bemalen des Rahmens ist erlaubt, aber das Polieren/das Schleifen ist verboten. Die Verwendung von Schalen zum Schutz der Schwinge oder des Rahmens ist verboten.

3.2.2 Heckrahmen

Der Sattelstützenrahmen muss original erhalten bleiben. Das Lackieren des Sattelstützenrahmens ist erlaubt, aber das Polieren/das Schleifen ist verboten.

3.2.3 Frontverkleidungsrahmen

Der vordere Verkleidungsrahmen muss original erhalten bleiben. Das Lackieren des Frontverkleidungsrahmens ist erlaubt, aber das Polieren/das Abschleifen ist verboten.

3.2.4 Schwingarm

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, müssen die Schwinge und der Schwingenzapfen original erhalten bleiben.



- b) Es ist erlaubt, die Original-Kettenspanner-Einsteller durch die Racing-Einsteller zu ersetzen, die vom Hersteller für das verwendete Motorradmodell hergestellt wurden.
- c) Alle Motorräder müssen mit dem original Kettenschutz (Haifischflosse) ausgestattet sein, der vom Hersteller des Motorrads an der Schwinge befestigt ist.

3.2.5 Gabelbrücke

Die obere und untere Gabelbrücke und die Lenkachse müssen wie vom Hersteller am homologierten Motorrad hergestellt bleiben, ebenso wie der Lenkeranschlag.

Der Lenkschaft muss in seiner ursprünglichen Position bleiben.

Es ist erlaubt, einen Protektor an der oberen Gabelbrücke anzubringen, ausschließlich zum Schutz der oberen Vorderradgabeln. Die Gestaltung ist frei, aber die endgültige Entscheidung liegt bei dem Technischen Direktor.

3.2.6 Lenker und Bedienelemente

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, müssen der Lenker, die Lenkerklemmen, die manuellen Bedienelemente (Gashebel, Brems- und Kupplungshebel und elektrische Bedienelemente) und das Lenkerterminal original erhalten bleiben.
- b) Lenker und manuelle Bedienelemente (Kupplungs- und Bremshebel) müssen original bleiben. Sie sind versetzbar, jedoch muss ein Mindestabstand von 30 mm zwischen Tank und Lenker inkl. angebautem Zubehör eingehalten werden.
- c) Es ist verboten, den Lenker durch Schweißen zu reparieren.
- d) Die Bedienhebel am Lenker (Bremse und Kupplung) müssen immer abgerundete Kanten und einen kugelförmigen Abschluss haben.
- e) In jeder Stellung der Lenkung und der Vorderradaufhängung dürfen die Bedienhebel am Lenker keine Bauteile des Motorrads berühren.
- f) Gashebel müssen selbstschließend sein, wenn sie nicht von Hand gehalten werden.



- g) Es ist zwingend erforderlich, den originalen Bremshebelschutz zu verwenden, der im spezifischen Kit für das verwendete Motorradmodell enthalten ist und den Vorderradbremsshebel vor ungewollten Betätigungen durch den Kontakt zwischen zwei Motorrädern schützt.

3.2.7 Fußstütze und Bedienelemente

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, müssen die Fußstützen und der Fußschalter original erhalten bleiben.
- b) Fußrasten und der Kick-Starter können nur mit der ursprünglichen Einstellung des Herstellers neu positioniert werden.
- c) Der Hinterradfußbremshebel kann neu positioniert werden. Der Gangschalthebel und der Hinterradbremsshebel kann Fahrerangepasst positioniert werden.
- d) Es ist verboten, die Fußrasten und die Fußrastenträger durch Schweißen zu reparieren.
- e) Bei OHVALE GP-2 190 DAYTONA darf die originale Gangschaltung durch das vom Hersteller produzierte optionale Teil, dem mit dem Quickshift System ersetzt werden.
- f) Ein Befahren der Strecke ohne dem original Gleit- und Sicherheitsstoppel an den Fußrasten ist verboten. Diese müssen im intakten Zustand sein.

3.2.8 Starthebel

Der Starthebel des Originalmotors muss montiert und lauffähig bleiben und mit einem System ausgestattet sein, das ein unbeabsichtigtes Öffnen verhindert (Beispiel: Gummiband).

3.3 Federung

3.3.1 Vorderradaufhängung

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, muss die Gabel in jeder Komponente original gehalten werden.
- b) Die Position der Gabelhülse zu den Lenkplatten ist frei.



- c) Feder, Federvorspannung und die Dämpfung können frei gewählt werden. Es dürfen ausschließlich Originalteile des Herstellers für das verwendete Motorradmodell verwendet werden
- d) OHVALE GP-2 190 Daytona
Die Verwendung der vollstellbaren Gabel, wie vom Hersteller produziert, ist erlaubt.

3.3.2 Lenkungsdämpfer

Es sind nur Lenkungsdämpfer zulässig, die im spezifischen Kit für das verwendete Motorradmodell erhältlich sind.

Auf keinen Fall darf der Lenkungsdämpfer als Lenkeinschlagsbegrenzung dienen.

3.3.3 Hinterradaufhängung

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, muss die Hinterradaufhängung in allen Komponenten original erhalten bleiben.
- b) Das Verstellsystem und die Befestigungen der Hinterradaufhängung an Rahmen und Schwinge müssen original erhalten bleiben.
- c) Der originale Stoßdämpfer darf nur durch einen Stoßdämpfer ersetzt werden, der zum spezifischen Kit für das verwendete Motorradmodell gehört.
- d) Die Länge und die Position des Stoßdämpfers, der Elastizitätswert (K) und die Vorspannung der Hauptfeder des Stoßdämpfers sind frei wählbar. Das Anbringen einer Hitzefolie auf Höhe Ausgleichsbehälter zum Schutz vor dem Auspuff ist erlaubt. Es sind nur Stoßdämpfer zulässig, die im spezifischen Kit für das verwendete Motorradmodell erhältlich sind.

3.4 Bremssystem

3.4.1 Bremsscheiben und Bremsbelege

Die Bremsscheiben müssen so bleiben, wie sie vom Hersteller für das Motorrad original produziert wurden.

Es dürfen keine Luftkanäle hinzugefügt werden.



Der Einbau von Original-Bremsbelägen ist zwingend erforderlich. Alternativ können Bremsbeläge aus dem spezifischen Kit für das verwendete Motorradmodell montiert werden.

OHVALE GP-0 160 4Speed: Es ist erlaubt, die original vordere Bremsscheibe durch die eine $\varnothing 190\text{mm}$ feststehende oder $\varnothing 190\text{ mm}$ schwimmende Bremsscheibe, wie vom Hersteller als Bausatz verkauft und homologiert, zu ersetzen.

3.4.2 Bremssättel

- a) Außer wie im folgenden Artikel genehmigt, müssen die vorderen und hinteren Bremssättel sowie alle ihre Befestigungspunkte und alle Befestigungsteile original erhalten bleiben.
- b) Die Entlüfterschrauben sind freigestellt, müssen aber die gleiche Größe wie das Original und eine Festigkeitsklasse gleich oder höher als das Original haben.

3.4.3 Hauptbremszylinder

Hauptbremszylinder (vorne und hinten) und die dazugehörigen Leitungen müssen original erhalten bleiben.

Die Installation eines Schutzes der Bremspumpe am Lenker, die das Auslaufen von Flüssigkeiten nach einem Sturz verhindert, ist erlaubt.

3.5 Felgen

3.5.1 Felgen, Innen- und Außendistanzscheiben

Felgen, Innen- und Außendistanzscheiben und deren Achsen müssen original erhalten bleiben. Alle Abmessungen der Radfelgen müssen wie folgt sein:

- Kategorie GP-0 160 4Speed:
 - Vorderrad 2,50" x 10"
 - Hinterrad 3,00" x 10"



- Kategorie GP-2 190 DAYTONA:
 - Vorderrad 2,50" x 12"
 - Hinterrad 3,00" x 12"

3.6 Reifen

3.6.1 Reifen

Die einzigen zur Meisterschaft zugelassenen Reifen sind die hier unten aufgeführten:

3.6.1.1 Trockenreifen von Pirelli

- Kategorie GP-0 160 4Speed:
 - Vorderreifen: 100/80-10
 - Hinterreifen: 120/80-10
- Kategorie GP-2 190 DAYTONA:
 - Vorderreifen: 100/90-12
 - Hinterreifen: 120/80-12

3.6.1.2 Regenreifen von Pirelli

- Kategorie GP-0 160 4Speed:
 - Vorderreifen: 100/80-10
 - Hinterreifen: 120/80-10
- Kategorie GP-2 190 DAYTONA:
 - Vorderrad 100/90-12
 - Hinterrad 120/80-12

3.6.2 Anzahl an erlaubten Reifensätze

Für die gesamte Dauer der Veranstaltung (offizielles Qualifying, Rennen) dürfen maximal verwendet werden:

- 2 Reifensätze Trockenreifen (2 vorne und 2 hinten) für Events mit maximal 2 Rennen.



- Optional: 1 zusätzlicher Vorder- oder Hinterreifen
- Regenreifen sind nicht limitiert.

3.6.3 Kennung der Reifen

Eventuelle Reifen werden durch das Anbringen einer Kennung z.B. Mepolette bei der technischen Abnahme erkannt und gezählt. Es ist verboten, bereits gestanzte Reifen zwischen den Fahrern auszutauschen. Regenreifen sind von der Zählung ausgenommen, daher entfällt das Stanzen für diese.

Die Strecke darf zu keiner Zeit mit Reifen ohne eine entsprechende Kennung befahren werden. Eine entsprechende Kontrolle kann jederzeit an der Boxeneinfahrt oder Boxenausfahrt erfolgen.

3.6.4 Mangelhafte und beschädigte Reifen

Für den Fall, dass ein bereits mit einer Kennung versehener Reifen mangelhaft ist oder beschädigt wird, kann der technische Kommissar den Austausch dieses Reifens zulassen. Jeder Ersatzreifen muss die gleichen Eigenschaften (Marke, Modell, Mischung und Größe) aufweisen wie der ersetzte Reifen.

3.6.5 Montage des Reifens

Es ist vorgeschrieben, dass bei der Montage des Reifens auf der Felge die vom Hersteller angegebene Laufrichtung beachten werden muss.

3.6.6 Reifenwärmer

Der Einsatz von Reifenwärmern ist erlaubt, ausgenommen davon sind Startaufstellungen.

3.7 Tank und Kraftstoffsystem

3.7.1 Tank

- a) Tank und Tankdeckel müssen im Originalzustand des Motorradherstellers bleiben.
- b) Der Kraftstofftank muss mit feuerhemmendem Material (z.B. Brennstoffzellenschaum, "Explosafe") gefüllt sein.
- c) Das Verwenden von Wärmeschutzfolien ist verboten.



3.7.2 Kraftstoffleitung

- a) Der Austausch des Kraftstoffhahns ist **nicht** zulässig.
- b) Der Einbau von **zusätzlichen** Kraftstofffiltern ist **nicht** erlaubt.
- c) Die Verwendung von Schnellkupplungen für Kraftstoffleitungen ist erlaubt, **somit kann auch der Kraftstoffhahn auch ersetzt werden.**

3.7.3 Kraftstoff

Der einzige zulässige Kraftstoff ist der im FIM-Kraftstoffanhang angegebene bleifreie Kraftstoff Absatz A, max. 98 Oktan. Es können jederzeit Kraftstoffproben entnommen werden.

3.8 Ansaugsystem

3.8.1 Ansaugsystem allgemein

Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, muss das Kraftstoffsystem original erhalten bleiben.

3.8.2 Vergaser

Die angeführte Einstellung kann nur in Richtung mehr „Benzinanreicherung“ (fetter) mit folgenden Elementen vorgenommen werden: Position der Düsenadel, Hauptdüse, Leerlaufdüse, Starting Jet (Choke). Die Verwendung einer anderen Einstellung (auch wenn es nur ein Element betrifft) kommt einer technischen Unregelmäßigkeit gleich und wird bestraft.

Während eines Events hat der offizielle Händler die Möglichkeit eine Anpassung der Vergasereinstellung vorzunehmen, dies muss allerdings sofort und 60 Minuten vor Beginn der nächsten Session an alle Fahrer kommuniziert werden.



Die Einstellung der Leerlauf- bzw. Luftschraube ist freigestellt.

- a) Die Verwendung der in den folgenden Punkten angegebenen Vergaser ist obligatorisch.

Kategorie OHVALE GP-0 160 4Speed

BRAND / MODEL	Dell'Orto PHBH28-BD
Schwimmer	6,5 g
Nadelhalter	250
Starting Jet - Choke	55
Leerlauf	50
Nadeldüse	262 T
Hauptdüse	120
Düsennadel / Position	X71 / 4° Clips von oben
Schieber	50

Kategorie OHVALE GP-2 DAYTONA

BRAND / MODEL	Dell'Orto PHBH28-BD
Schwimmer	6,5 g
Nadelhalter	250
Starting Jet - Choke	55
Leerlauf	50
Nadeldüse	262 T
Hauptdüse	122



Düsennadel / Position	X71 / 3° Clips von oben
Schieber	50

- b) Der Vergaser darf in keiner Weise mechanisch bearbeitet werden und die Anzahl der Düsen können nicht geändert werden; die restlichen Vergaserkomponenten sind frei.
- c) Die Verwendung von Pumpen oder Power-Jet ist verboten.

3.8.3 Luftfilter

- a) Der Luftfilter ist obligatorisch und muss wie in den folgenden Punkten angegeben sein.
- b) Es darf nur der vom Hersteller mitgelieferte Standard-Metallluftfilter verwendet werden.
- c) Die Verwendung von Luftfiltern aus dem schwammartigen Material ist verboten.
- d) Der Einsatz von Systemen zur Druckerhöhung im Kastenfilter (Airbox) durch den dynamischen Luftdruck während der Fahrt ist verboten.



3.9 Motor

3.9.1 Motor allgemein

- a) Sofern in den folgenden Artikeln nicht ausdrücklich erlaubt, muss der Motor vollständig original bleiben.
- b) Zugelassen sind nur die Motoren, die in den folgenden Punkten angegeben sind:
 - **Kategorie GP-0 160 4Speed:**
 - ZONGSHEN W150-G OHVALE SET-UP
 - **Kategorie GP-2 190 DAYTONA:**
 - DAYTONA ANIMA FDX 190 4Speed – OHVALE SET-UP
 - DAYTONA ANIMA FSM 190 4Speed – OHVALE SET-UP
- c) Bohrung und Hub müssen original bleiben.
- d) Es ist obligatorisch, die rechte Motorabdeckung zu verwenden, die Teil des vom Hersteller gelieferten spezifischen Kits für das verwendete Motorradmodell ist.

3.9.2 Zylinderkopf

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, ist jede Art von Bearbeitung zum Entfernen von Material (einschließlich Polieren) und Auftragen von Material (einschließlich Oberflächenbehandlung) verboten.
- b) Ansaug- und Abgaskanäle müssen original bleiben.
- c) Ventile, Ventilsitze, Ventilführungen, Stößel, Wellendichtringe müssen original sein. Es ist nur die normale Wartung zulässig, die im Servicehandbuch vorgesehen ist.
- d) Die Ventildfedern, Halbkegel und Ventilteller müssen original bleiben. Ventildfederunterlegscheiben sind nicht zulässig.
- e) Es ist zulässig, die Kopfebene zu korrigieren, um die Oberflächen gemäß den Angaben in den vom Hersteller hinterlegten technischen Datenblättern wiederherzustellen.
- f) Das Volumen der Brennkammer und die Höhe der Quetschkante müssen den in der folgenden Tabelle angegebenen Werten entsprechen:



Category	Volume (cc)	Squish* (mm)
Category GP-0 160 4 Speed	13.5 +/- 0.4	> 0.60
Category GP-2 190 Daytona	14.8 +/- 0.4	> 1.25

*Eine Änderung der Quetschhöhe wird nicht geduldet.

g) Folgende Zündkerzen sind freigestellt:

OHVALE GP-0 160 4Speed: 7 and 8 in NGK tables

OHVALE GP-2 190 DAYTONA: 9 in NGK tables

3.9.3 Steuerzeiten der Ventile

- Jegliche Modifikation der Nockenwelle ist verboten.
- Synchronisiertes Kettenrad, muss original erhalten bleiben. Eine Veränderung oder Vergrößerung des Durchmessers der Befestigungslöcher ist verboten.
- Kettensteuerung und sein Steuerkettenspanner müssen original erhalten bleiben.

3.9.4 Zylinder

- Zylinder muss original erhalten bleiben.
- Jegliche Oberflächenbehandlung der Innenwand des Zylinders ist verboten.

3.9.5 Kolben

- Jegliche Modifikation des Kolbens, einschließlich Polieren und Aufhellen, ist verboten.
- Jegliche Modifikation der Kolbenringe, der Kolbenbolzen und deren Sicherung ist verboten.

3.9.6 Pleuelstange

Jegliche Modifikation der Rute, einschließlich Aufhellen und Polieren, ist verboten.

3.9.7 Kurbelwelle

Die Motorkurbelwelle muss original bleiben, jede Änderung, einschließlich Aufhellen, und Polieren, ist verboten.



3.9.8 Kurbelgehäuse

- a) Das Motorkurbelgehäuse und die Motorkurbelgehäuseabdeckungen müssen auch in Bezug auf Farbe und Oberflächenveredelung original bleiben.
- b) Es ist verboten, Kurbelgehäuse und Motorabdeckungen durch Auftragen von Material zu reparieren.
- c) **Kategorie OHVALE GP-0 160 4Speed: Es ist gestattet, max. 3 Löcher mit einem max. Ø von je 12mm zur Unterstützung der Kühlung am Kurbelwellengehäuseabdeckung zu machen.**

3.10 Übersetzung / Getriebe

3.10.1 Primärübertragung

Die Zahnräder des Primäranstriebs (an der Kurbelwelle und an der Kupplung) müssen original erhalten bleiben.

3.10.2 Kupplung

Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, muss die Kupplung, einschließlich der Federn, Reibscheiben und der Kupplungsbetätigung, original erhalten bleiben.

Für die Kategorie OHVALE GP-2 190 DAYTONA ist die Verwendung des OHVALE Slipper Clutch-Kits für das verwendete Motorradmodell erlaubt.

3.10.3 Getriebe

- a) Jegliche Veränderung am Getriebe, verstanden als die Baugruppe bestehend aus Gangwahlsystem und Antriebsgabeln, Primär- und Sekundärwelle und deren Getriebeübersetzung ist verboten.
- b) Jede Art von Oberflächenbehandlung zur Reduzierung der Reibung (einschließlich Polieren und Superfinishen) ist verboten.
- c) Es ist erlaubt, die Feder des Gangwahlsystems zu ersetzen, die im spezifischen Kit für das verwendete Motorradmodell enthalten ist.



- d) Das Verwenden einer zusätzlichen Schaltwellenführung, welche die Verbiegung bei Stürzen verhindert, darf verwendet werden. Die Ausführung muss jedoch dem vom Ohvale-Lieferanten vertriebenen Komponente identisch sein.

3.10.4 Endgültige Übertragung

Für die Endübertragung (Ritzel, Hinterradkettenrad und Kette) ist die Verwendung von von Ohvale vertriebenen Komponenten zwingend erforderlich.

- **Kategorie GP-0 160 4Speed:**

Ritzel: 14 bis 17 Zähne

Zahnkranz: 32 bis 36 Zähne

Kette: 420

- **Kategorie GP-2 190 DAYTONA:**

Ritzel: 15 bis 17 Zähne

Zahnkranz: 30,32,34 & 36 Zähne

Kette: 420

3.11 Kühl- und Schmiersystem

3.11.1 Ölkühler

Der Ölkühler muss original bleiben.

3.11.2 Ölkreislauf

- Jegliche Veränderungen an der Ölpumpe sind verboten.
- Die Ölleitungen, die den Motor mit dem Ölkühler verbinden, müssen original erhalten bleiben. Die Entlüftungsrohre des Motors müssen in einen Tank mit einem Mindestvolumen von 250 ccm gefüllt werden.



- c) Die Öleinlass- und Ölablassschrauben, sowie die Ölfilterdeckelschrauben müssen perfekt abgedichtet und mit einem Bindendraht gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert sein.

3.12 Elektronik

3.12.1 Verkabelung und elektrische Steuerung

- a) Die Hauptverkabelung muss original erhalten bleiben.
- b) Die elektrischen Bedienelemente am Lenker können neu positioniert, aber nicht ersetzt oder entfernt werden.
- c) Es ist zwingend erforderlich, dass der Zündungs-Kill-Schalter auf der rechten Seite des Lenkers montiert bleibt.

3.12.2 Zündung und Steuerung des Motors

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, muss das Motorzünd- und Steuersystem (Rotor, Stator, CDI und Spule) original erhalten bleiben.
- b) Zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung hat der Chief Technical Steward das Recht, den Austausch aller am Motorrad montierten Komponenten der Motorzündung und -steuerung zu verlangen. Die Verweigerung des Austausches wird einer technischen Unregelmäßigkeit gleichgesetzt.
- c) Die letzte vom Hersteller zur Verfügung gestellte homologierte Variante der CDI muss verbaut werden. Alle Motorräder müssen mit derselben CDI ausgestattet sein.

3.12.3 Motorsteuerungssensoren

- a) Die Verwendung von elektronischen Schaltassistenzsystemen (Quick-Shifter) ist:

für die Kategorie OHVALE GP-0 160 4Speed verboten.

für die Kategorie OHVALE GP-2 DAYTONA erlaubt.



- b) Es dürfen keine weiteren Controller oder Sensoren als die ursprünglich am Motor angebrachten hinzugefügt werden, um Motorsteuerstrategien zu implementieren. Original motormontierte Sensoren müssen beibehalten werden.

3.12.4 Zusätzliche Ausrüstung

- a) Mit Ausnahme der in den folgenden Artikeln Erlaubten sind alle elektrischen oder elektronischen Komponenten (Sensor, CDI, Display), die zusätzlich oder nicht original am Motorrad montiert sind, verboten.
- b) Die Verwendung von elektronischen Geräten mit IR (Infrarot)-Technologie, GPS- oder Funkzeitaufzeichnung ist erlaubt.
- c) Es ist erlaubt, ein oder mehrere Systeme (Dashboards, Displays usw.) zu montieren, um die in den folgenden Punkten angegebenen Parameter anzuzeigen:
- U/min
 - Öltemperatur
 - Rundenzeit
 - Motorstunden
- d) Integrierte Dashboards mit elektronischer Tracing-Funktion, Geolokalisierung und Datenerfassung sind erlaubt. Die Datenerfassung muss sich lediglich auf die nachfolgend aufgeführten Kanäle beschränken:
- U/min
 - Öltemperatur
 - Rundenzeit
 - Motorstunden
 - Position und Geschwindigkeit (per GPS-Signal).



- e) Alle Motorräder müssen das Sicherheitsrücklicht montieren, das im spezifischen Kit für das verwendete Motorradmodell enthalten ist. Die Fahrer müssen sicherstellen, dass das Licht eingeschaltet wird, wenn der Renndirektor ein Regenrennen oder ein Regentraining ankündigt.
- f) Das Vorhandensein von Kabeln oder elektronischen Bauteilen unklarer Herkunft ist nicht erlaubt und wird als technische Unregelmäßigkeit gewertet.

3.13 Verkleidung / Karosserie

3.13.1 Verkleidung allgemein

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, müssen die Verkleidung, die Sitzbank, der vordere und hintere Kotflügel und alle Aufbauten, aus denen die Motorradkarosserie besteht, original erhalten bleiben.
- b) Die Verkleidungsteile müssen über den Ohvale Support bzw. Händler bezogen werden, bez. den Vorgaben des Promoters entsprechen.
- c) Wildcard-Starter: Die Verkleidungsteile sind frei wählbar. Die Position der Startnummer, sowie die Seriensponsoren sind verpflichtend anzubringen.
- d) Die Verwendung von Kohlefaserkomponenten ist verboten.

3.13.2 Verkleidungen

- a) Außer wie in den folgenden Artikeln genehmigt, muss die Verkleidung im Original gehalten werden.
- b) Die Windschutzscheibe muss original bleiben. Die Windschutzscheibe kann getönt oder transparent sein.
- c) Größe und Form der Ölkühlerbohrungen müssen dem Original entsprechen. Die Luftführung zum Ölkühler darf nicht verändert oder eingeschränkt werden, z.B. Schutzgitter oder Drahtgitter.
- d) Die originalen Verkleidungshalter können durch Schnellspanner ersetzt werden.
- e) Die untere Verkleidung muss perfekt abgedichtet sein, um bei einem Motorschaden die Schmiermittelleckagen einzudämmen.



- f) Die untere Verkleidung muss im unteren Bereich an der vorderen und hinteren Seite zwei Löcher von 14 mm aufweisen. Diese Löcher müssen bei trockenen Bedingungen geschlossen bleiben. Bei nassen Bedingungen darf nur das vordere Loch geöffnet werden, wie vom Renndirektor erklärt.

3.13.3 Kotflügel

- a) Der Abstand zwischen dem vorderen Kotflügel und dem Reifen kann vergrößert werden.
b) Der hintere Kotflügel muss original erhalten bleiben.

3.13.4 Sitzbank

Sitzpolster können an den Fahrern angepasst werden.

3.13.5 Nummernschild und Rennnummern

Kategorie	Hintergrund	Nummer / Figur
GP-0 160 4Speed	Blau	Weiß
GP-2 190 DAYTONA	Blau	Weiß

3.14 Abgassystem

3.14.1 Auspuffanlage

Außer wie im folgenden Artikel genehmigt, muss die Auspuffanlage in allen Kategorien original erhalten bleiben.

3.14.2 Verwendung von Schalldämpfern

Die Verwendung des Schalldämpfers mit einem original dB-Killer ist bei allen Motorrädern obligatorisch.



3.14.3 Lärmpegel

In allen Kategorien gilt der maximal zulässige Schallpegel (wenn der dB-Killer ist installiert):

- Kategorie OHVALE GP-0 160 4Speed: 95 +2 dB/A bei einer Motordrehzahl von 5500 U/min.
- Kategorie OHVALE GP-2 190 DAYTONA: 97 +2 dB/A bei einer Motordrehzahl von 5500 U/min

3.15 Schrauben, Bolzen, Befestigungselemente und Hitzefolie

3.15.1 Allgemein Schrauben, Bolzen, Befestigungselemente und Hitzefolie

- Schrauben und Verkleidungsbefestigungselemente sind freigestellt, müssen aber die gleiche Größe wie das Original und eine Festigkeitsklasse gleich oder höher als das Original haben. Verkleidungsbefestigungselemente können durch Schnellbefestigungselemente ersetzt werden.
- Die Verwendung von Titan- oder Aluminiumschrauben und Titan- oder Kohlefaser- und / oder Kevlar-Befestigungselementen, wenn sie nicht ursprünglich am Motorrad oder Teil des spezifischen Kits für das verwendete Motorradmodell sind, ist verboten.
- Das Verwenden einer Hitzefolie bzw. einer hitzeabweisende Folie ist nicht gestattet, Ausnahme 3.3.3 d.

3.15.2 Motorschrauben

- Die originalen Motorschrauben können durch andere gleiche Größe und mit einer Festigkeitsklasse gleich oder größer als die des Originals ersetzt werden.
- Das Bohren von Löchern für die Durchführung der Bindefäden ist bei Bedarf zulässig, jedoch ist jede auf eine Aufhellung zielende Veränderung untersagt.
- Das Zurücksetzen der Gewinde mit Hilfe eines Helicoil Spiraleinsatz ist erlaubt.

Gesamter Text als Durchführungsbestimmung O2 genehmigt

27 04 2023

Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring Club

Austria Motorsport

Mag. Martin Suchý